

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **15 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins.
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstr. 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12.
 Administration: Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12 (Tel. 2 69 12). Postcheck VII/166.
 Abonnementspreis: für Private Fr. 9.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 12.—, im Ausland Fr. 11.— bzw. Fr. 14.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

2 Jan. 1955 15. Jahrg.

Inhalt		
	Erziehung zum richtigen Filmsehen	1
	Kurzbesprechungen	5

Erziehung zum richtigen Filmsehen

**Referat, gehalten an der Tagung über aktuelle Filmfragen
 15./16. Januar 1955, in Luzern**

Zum Weekend vom 15./16. Januar hatten die beiden Dachorganisationen schweizerischer katholischer Aktion bei Männern und Frauen, der Schweizer. Kathol. Frauenbund und der Schweizer. Kathol. Volksverein, gemeinsam eine größere Anzahl ausgewählter, besonders interessierter Männer und Frauen zu einer von der Präsidentin des Schweizer. Kathol. Frauenbundes präsierten Tagung über aktuelle Filmfragen nach Luzern geladen. Reich befrachtet mit Erkenntnissen über die heutige Filmsituation sowie über die Verantwortungen und Aufgaben der Katholiken auf gesamtschweizerischem wie kantonalem und lokalem Gebiet gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder nach Hause, um, jeder auf seinem Posten, in praktischem Einsatz das seinige zur Erfüllung einer echt christlichen Filmpolitik beizutragen. Wir werden in einer späteren Nummer des «Filmberaters» auf einige Probleme mehr allgemeiner Natur in extenso zurückkommen. In dieser Nummer mögen einige besonders wertvolle Anregungen zum brennenden Problem einer wirksamen «Erziehung zum richtigen Filmsehen» der Jugendlichen Aufnahme finden.

Die Redaktion.

Wie mache ich aus meinem Buben, meinem Mädchen jenes objektive, distanzierte, kritische und ausgewogene Wesen, das schadlos selbst den umstrittensten Film vor sich herunterrollen sehen kann? Mit einem solchen fertigen Rezept kann ich natürlich nicht dienen. Es sei denn, ich sage Ihnen: fangen Sie an der Wiege an, Ihr Kind nach den Grundsätzen des gesunden Menschenverstandes und nach den Grundsätzen des Natur- und Sittengesetzes zu erziehen, und Ihr Kind wird mit sehr großer Wahrscheinlichkeit einmal den genannten Anforderungen entsprechen. So einfach und zugleich so schwierig liegen die Dinge.